

Weniger i-Dötzchen im Kreis

2010 soll die Zahl der Erstklässler noch einmal steigen - Stetiger Rückgang ab 2014 wird prognostiziert

Der größte Teil der Sommerferien ist vorbei. Und während die "alten Hasen" gerne noch länger die freie Zeit genießen würden, fiebern die "i-Dötzchen" dem ersten Schultag am 24. oder 25. August entgegen. Allerdings werden es im Kreis Altenkirchen diesmal (an den meisten Schulen) weniger Anfänger sein als vor einem Jahr.

KREISGEBIET. Die Zahlen sind noch vorläufig - doch eines ist schon jetzt klar: Im Vergleich zum Jahr 2008 werden sich im Kreis Altenkirchen Ende August weniger Schulanfänger auf den Weg in ihre Klassenräume machen. Mancherorts fällt die Zahl der Schulstarter sogar in den einstelligen Bereich.

Nach Auskunft der **Verbandsgemeinde Kirchen** ist die Tendenz der Einschulungszahlen fallend. An der Grundschule Brachbach geht man von 36 Neulingen (2008: 37) aus, in Friesenhagen sind es lediglich 7 (2008: 19; hier werden aber dank vorliegender Geburtenzahlen für 2011 wieder 19 Schulanfänger prognostiziert). In Herkersdorf-Offhausen werden 6 Anfänger erwartet (2008: 19; für 2010 geht man wieder von 13 aus). An der Michael-Schule in Kirchen sind es voraussichtlich 36 (2008: 46), an der W.-E.-Ketteler-Schule in Niederrischbach 43 (2008: 51), in Niederschelderhütte 22 (2008: 29) und an der Adolph-Kolping-Schule in Wehbach 12 (2008: 19).

In der **Verbandsgemeinde Altenkirchen** gibt es drei Grundschulen. An der Pestalozzi-Grundschule rechnet man mit 87 "i-Dötzchen" (sämtliche 2009er-Zahlen sind noch vorläufig), 2008 waren es 88 Mädchen und Jungen. Bei der Erich-Kästner-Grundschule (beide liegen in der Kreisstadt) sind es 91 (2008: 127) und an der Bürgermeister-Raiffeisen-Grundschule in Weyerbusch 68 (2008: 72). Erhalten bleibt nach Auskunft der Verwaltung auf jeden Fall aber die jeweilige "Zügigkeit" (3/4/3) der Schulen.

Teilweise gegen den Trend geht die Entwicklung in der **Verbandsgemeinde Betzdorf**. Hier rechnet die Martin-Luther-Grundschule (Betzdorf) mit 55 Neulingen (2008: 52), während die Christophorus-Grundschule, ebenfalls Betzdorf, von 68 (2008: 86) ausgeht. An der Maximilian-Kolbe-Grundschule in Scheuerfeld sind es 25 (2008: 16) und an der Hellertal-Grundschule in Alsdorf 15 (2008: 17). Der auffällige Rückgang an der Christophorus (und wohl auch die Zunahme an den anderen Grundschulen) erklärt sich zum Teil damit, dass diese Grundschule künftig eine verpflichtende Ganztagschule ist. Eine Regelung, die aber noch nicht für die höheren Klassen greift. In der VG Betzdorf sollen, so hieß es gegenüber der RZ, laut vorliegenden Daten ab 2010 die Schülerzahlen noch einmal steigen, um ab 2014 wieder zurückzugehen.

In der **Verbandsgemeinde Daaden** existieren insgesamt vier Grundschulen. In Biersdorf geht man von 19 i-Dötzchen aus (2008: 27). An der Daadetal-Grundschule in Daaden werden nach Auskunft der Verbandsgemeindeverwaltung 47 Neulinge (2008: 52) erwartet, in Friedewald 9 (2008: 18) und in Weitefeld 24 (2008: 21). Der Grund dafür: Hier gibt es ein Neubaugebiet mit etlichen jungen Familien.

Zurückgegangen ist die Zahl der Grundschüler auch in der **Verbandsgemeinde Hamm**. An der Grundschule Etbach sind es 35 Neulinge (2008: 62), an der Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Grundschule in Hamm mit 91 geringfügig weniger als 2008.

Weniger Grundschüler meldet auch das **Rathaus Herdorf**. Wurden an der Maria-Homscheid-Grundschule im vergangenen Jahr noch 62 Mädchen und Jungen eingeschult, werden es diesmal voraussichtlich nur 44 sein.

In der **Verbandsgemeinde Wissen** gibt es drei Grundschulen: Zwei verlieren Schulanfänger, eine wird geringfügig mehr Neulinge haben. Unterm Strich werden es aber insgesamt weniger i-Dötzchen sein, die in diesem Jahr ihre Schultüten auspacken. Die Zahlen im Einzelnen: Christophorus-Grundschule Birken-Honigsessen 26 (2008: 38), Barbara-Grundschule Katzwinkel 20 (2008: 26) und Franziskus-Grundschule Wissen 99 (2008: 96).

In der **Verbandsgemeinde Flammersfeld** hat man noch keine aktuellen Einschulungszahlen vorliegen. Allerdings hieß es hier, die Zahl der Erstklässler gehe "definitiv zurück". Auch in der **Verbandsgemeinde Gebhardshain** liegen der Verwaltung keine aktuellen Zahlen vor. (guk)